



Sportmosaik des SV Lohhof

Geschäftsstelle: Bezirksstraße 27, 85716 Unterschleißheim

Telefon 0 89 / 3 10 15 90 Fax 0 89 / 3 10 09 699

Montag – Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

LEICHTATHLETIK

Mannschaftssieg für Lohhofer Leichtathleten

Die Freude war den drei Lohhofer Leichtathleten bei den 10. Hallen Meisterschaften bei der Siegerehrung ins Gesicht geschrieben.

Mannschaftssieg im Sechskampf mit 700 Punkten Vorsprung vor Karlskron und Pfaffenhofen.

In den Wettkämpfen der U12 konnte vor allem der Lohhofer Nachwuchleichtathlet Jeremy Goy überzeugen. Er lieferte sich einen Zweikampf mit Dominik Hermann vom TSV Mailing.

Dabei übernahm Jeremy von Beginn an die Führung und lag nach dem 50-Meter-Lauf und dem Hochsprung aus dem Stand schon mit rund 200 Punkten in Führung. Aber die Vorentscheidung fiel dann in der zweiten Sprintentscheidung des Tages. Über die 60 Meter gewann Jeremy klar mit 4,89 Sekunden vor Dominik Hermann (5,56 Sekunden). Auch im Weitsprung und den anschließenden Wurfdisziplinen (Kugelstoßen und Ballwurf), konnte er sich durchsetzen.

Am Ende siegte Jeremy klar mit 3159 Punkten vor Dominik Hermann mit 2606 Punkten. Für Mitorganisator Reinhard Poxleitner vom TSV Mailing war die Leistung wenig überraschend: „Er ist auch im Sommer immer jemand, der zu den Besten gehört.“

In der gemischten Klasse (Buben und Mädchen) der U12 konnte sich der Fahrrenzhäusener Schüler Nikolas Vortisch mit 2550 Punkten über eine Silbermedaille freuen. Besonders erfreulich waren hier die 1.25 m im Standhochsprung, das muss ihm erst mal jemand nachmachen. Hier siegte im Sechskampf mit ausgezeichneten 2945 Punkten Eyob Pfeifer vom SV Karlskron.

Abgerundet wurde das gute Ergebnis in der Alterklasse mit Platz 7 von Julian Specht mit 2089 Punkten, der besonders im Zielwerfen gefiel.

3 Schüler – 3 gute Leistungen – Mannschaftssieg!

Grund zur Freude hatten auch Jonas Batran und Jannis Mänz. In der Alterklasse U10 wurden sie gegen 24 Mitkonkurrenten gute Dritte (1582 Punkte) und Vierte (1477). Das lässt auf eine super Sommer-Saison hoffen!

Etwas Pech hatte dieses Mal die 8-jährige Amelie Kiener. (Platz 6 mit 1459 Punkten) Im Slalomlauf musste sie zwei Strafsekunden hinnehmen, wegen der Berührung einer Stange und das kostete einen Platz auf dem Treppchen.

Aber Amelie nimmt es sportlich!



V.l.h.: Kristien Goy, Julian Specht, Jeremy Goy, Nikolas Vortisch, Marlene Escherle, Jonas Batran, Jannis Mänz, Phillip Göbel, Monika Escherle

V.l.v.: Paula Broska, Amelie Kiener, Orcun Baysal und Dominic Winter

In einem großen Teilnehmerfeld belegten Phillip Göbel, Dominic Winter, Paula Broska und Orcun Baysal die Plätze 11, 12, 13 und 24.

Nachdem die jüngeren Lohhofer in Mailing ihr Können zeigten, fahren die Älteren am Wochenende zu den Münchner Meisterschaften. *Marlene Escherle*

VOLLEYBALL

Nichts zu holen für ersatzgeschwächte Lohhoferinnen

Mit 0-3 (15-25, 21-25, 25-27) musste sich der SV Lohhof am vergangenen Sonntag beim VC Olympia Dresden in 75 Spielminuten geschlagen geben. Nach dem 17. Spieltag der 2. Volleyball-Bundesliga liegt der SVL damit weiter auf dem siebten Platz der Tabelle.

Nach den beiden knappen Tiebreak-Niederlagen in den Vorwochen hatte man sich auf Seiten des SV Lohhof eigentlich vorgenommen mit einem Sieg beim Stützpunkteam VC Olympia Dresden wieder auf die Erfolgspur zurückzufinden. Dass dies am Ende nicht geklappt hat, lag nicht nur an der guten und couragierten Leistung der jungen Sächsinen, sondern auch an der angespannten Personalsituation im Lohhofer Kader.

Mit neun Spielerinnen machte sich der SV Lohhof auf die Reise nach Dresden. Maja Hammerschmidt blieb auf Grund ihrer Ellenbogenprobleme gleich zu Hause, Lisa Hackauf versuchte das Team nach ihrer Knieverletzung als Physiotherapeut zu unterstützen und Kapitänin Stephanie Utz konnte auf Grund einer Sprunggelenksverletzung nur moralisch von der Bank ihre Mannschaft unterstützen. Dazu ist Yanina Weiland nach ihrem langwierigen Ausfall bisher nur auf den hinteren Positionen eingesetzt worden. Verstärkung holte man sich daher mit der ehemaligen Bundesliga-Spielerin Inga Vollbrecht aus dem Regionalliga-Kader.

Und für Inga Vollbrecht ging es auch direkt in die Stammformation, denn SVL-Trainer Benedikt Frank baute auf Grund der fehlenden Alternativen sein System um und startete ohne echte Diagonalspielerin und mit drei Mittelblockerinnen im Dreieck. Die kurzfristige Änderung aber brachte nicht den gewünschten Erfolg und so musste man sich im ersten Durchgang deutlich mit 15-25 geschlagen geben. Die Umstellung zum bewährten System, in dem Inga Vollbrecht auf die Diagonalposition wechselte, brachte ein wenig mehr Stabilität ins Lohhofer Spiel, aber die Dresdnerinnen spulten weiter konsequent ihr Programm herunter und hatten auch im zweiten Satz mit 25-21 das bessere Ende für sich. Wie in den letzten beiden Partien sah man sich also einem 0-2 Rückstand konfrontiert, der für die SVL-Spielerinnen aber nur bedeutet noch einmal eine Schippe drauf zu legen. Mehr als gleichwertig war man nun und nicht einmal die Sprunggelenksverletzung von Zuspielderin Veronika Kettenbach, die von Lisa Keferloher ersetzt wurde, Mitte des Satzes, brachte den SVL zum 24-22 aus dem Spiel. Doch leider ließ man zum Ende hin drei Satzballen aus, während auf der anderen Seite der VC Olympia Dresden seinen ersten Matchball zum 27-25 verwandelte. Ein wenig enttäuscht, aber weiterhin mit dem Blick nach vorne bilanziert SVL-Trainer Benedikt Frank die Partie: „Insgesamt sind uns heute gegen ein stabiles und starkes VCO-Team zu viele Fehler passiert und die fehlenden Alternativen haben dementsprechend geschmerzt. Aber wir schauen nach vorne und arbeiten jetzt mit Ehrgeiz auf das nächste bayerische Derby am Samstag in Vilsbiburg hin.“

Beim SV Lohhof hofft man nun, dass sich die Personalsituation bis zur Partie in Vilsbiburg wieder ein wenig entspannt, denn als Siebter der 2. Volleyball-Bundesliga möchte man die Raben, die zur Zeit auf dem Neunten Platz liegen, weiter auf Distanz halten. *Tom Gailer*



Zuspielderin Veronika Kettenbach musste leider verletzt vom Feld.

VOLLEYBALL

Bayernliga-Reserve hält die Hoffnungen am Leben

Einen 3-0 Sieg gegen Kempfenhausen und eine 0-3 Niederlage gab es für die 2. Herren-Mannschaft des SV Lohhof in der Volleyball-Bayernliga. Souverän mit 3-0 fuhren die Regionalliga-Mädels einen Sieg in Altdorf ein. Dagegen setzte es für die Damen 4 und Herren 4 deutliche Niederlagen in ihren Partien am Wochenende.

Ein Sieg war Pflicht für die 2. Herren-Mannschaft des SV Lohhof am vergangenen Wochenende, denn ansonsten wären die Chancen auf den Klassenerhalt in der Bayernliga auf ein Minimum gesunken. So startete das Team von Trainer Thomas Pantelic hochmotiviert in die Begegnung am Freitagabend gegen das Stützpunkteam VCO Kempfenhausen. Von Beginn an zeigte man gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft aus der Nähe von Starnberg, dass der Sieger an diesem Tag nur der SV Lohhof sein könnte. Über alle drei Sätze hinweg kam man nie wirklich in Gefahr eines Satzverlustes und fuhr am Ende einen deutlich 3-0 Erfolg ein. Die Pflicht war also getan und so hoffte man, dass man im Auswärtsspiel am Sonntag die Kür folgen lassen kann. Doch die Schwaben, in deren Reihen einige ehemalige Zweitligaspieler sich tummeln, wollten an diesem Tag keine Geschenke verteilen. Der SVL wehrte sich zwar nach Kräften, aber schlussendlich musste man mit leeren Händen und einer 0-3 Niederlage nach Hause fahren. Der SV Lohhof liegt damit auf dem zehnten Platz der Bayernliga und hat in den verbleibenden vier Spielen weiter die Chance die zwei fehlenden Punkte auf den Relegationsplatz aufzuholen.

Für die Regionalliga-Mädels des SV Lohhof stand an diesem Wochenende das Auswärtsspiel beim TV Altdorf auf dem Programm. Tat man sich beim 3-1 Hinspielerfolg im Duell gegen die Mittelfranken vor allem in den ersten drei Sätzen noch schwer, so zeigte das Team von Trainerin Claudia Mürle am vergangenen Samstag von Beginn an eine souveräne Leistung. So war es auch kein Wunder, dass am Ende ein deutliches 3-0 (25-21, 25-18, 25-19) für den SVL auf der Anzeigetafel stand. Mit dem Erfolg steht drei Spieltage vor Saisonende schon der dritte Platz in der Regionalliga fest, denn sowohl nach oben als auch nach unten kann den Lohhoferinnen nichts mehr passieren. So können die Mädels einen entspannten Saisonabschluss feiern und den Aufstieg in die Dritte Liga genießen.

Keine guten Nachrichten gab es dagegen von der 4. Damen-Mannschaft des SV Lohhof. Nachdem man sich zuerst in eigener Halle mit 0-3 dem MTV München geschlagen geben musste, gab es auch im Schicksalsspiel gegen Herrsching für das Team von Trainer Christian Dürre beim 0-3 nichts zu holen. Die Chancen auf den Klassenerhalt in der Bezirksliga sind damit auf ein Minimum gesunken und nur noch theoretischer Natur.

Ebenfalls eine Niederlage musste die Herren 4 in der Kreisliga einstecken. Beim 0-3 gegen den Gastgeber Freising gab es für den Tabellensebten nichts zu holen. *Tom Gailer*



Die Bayernliga-Männer konnten am Freitagabend einen Sieg gegen Kempfenhausen feiern.